



Blomberg-Rundtour

TTT

Länge 9,3 km

Höhenmeter: 550

Dauer: 3 Std.

Schwierigkeitsgrad: leicht

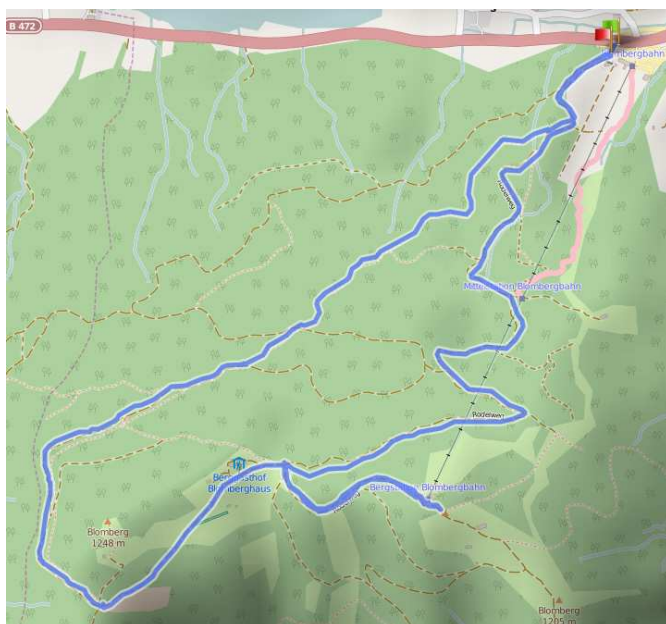
Start: Parkplatz-Blombergbahn

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2015

Wer die Einsamkeit und Stille des Bergwaldes sucht, der sollte sich ein anderes Ziel ausdenken. Der Blomberg ist belebt und etwas schrill – einerseits. Andererseits ist er aber auch unterhaltsam, informativ, lustig, nachdenklich, lehrreich – gerade für Familien mit Kindern – und deshalb insgesamt empfehlenswert. Beispiel: Bei unserem Ausflug haben wir einen konditionsstarken Familienvater überholt, der Zwillinge im Kinderwagen hochgeschoben hat. Bei allem Respekt: Zur Nachahmung wollen wir das nicht empfehlen. Doch es hat schon seine Gründe, weshalb so viele Wanderer die Strecke unter die Stiefel nehmen und an schönen Wochenenden die kostenpflichtigen Parkplätze (Gebühr: 2 Euro) an der Blombergbahn prallvoll ist. Man denke nur an Sommerrodelbahn, Kletterwald, den sportkinesiologischen Trainingsparcours, die Sonnenterrasse des Blomberghauses



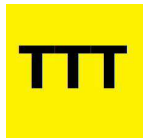
Von „Birdman“ Hans Langner gestaltete Bergstation der Blombergbahn.



(www.blomberg-haus.de) oder Deutschlands höchsten Kunstwanderweg (www.kunstverein-toelzerland.de). Vom rummelplatzartigen Bergbahn-Parkplatz steigen wir auf perfekt ausgeschildertem und präpariertem Weg Richtung Blomberghaus und von dort zum höchsten Punkt der Tour: zur Blombergwiese und entbieten ein paar Dutzend Mit-Wanderern unseren Gruß. Im krassen Gegensatz dazu: Beim Abstieg über den Wirtschafts- und Alten Zwieselweg ist uns jedoch nicht ein einziger Bergsteiger begegnet. Abschließend noch ein Tipp für Wagemutige: Wem der Weg ins Tal zu beschwerlich ist, kann sich für einen knappen Hunderter auch im Tandem-Gleitschirm hinunter bringen lassen (www.flieg-tandem.de).



Blomberg-Rundtour



km	Höhe	
0	700	Für den Anstieg nutzen wir den ausgeschilderten Wanderweg zum Blomberghaus.
3,25	1174	Nach 474 Höhenmetern öffnet sich der Wald, oberhalb sehen wir Blomberghaus und Kapelle, wenden uns aber zunächst nach links und wandern — vorbei an der Bergwacht-Hütte — auf Deutschlands höchstem Kunstwanderweg zur Blombergbahn-Bergstation.
4,0	1210	Nach genau einer Stunde Gehzeit erreichen wir die Blombergwiese, von wo aus man einen wunderbaren Blick auf Bad Tölz und das Oberland hat. Wer mag, kann natürlich die paar Meter zum etwas tiefer gelegenen Blombergkreuz gehen. Wir jedoch drehen hier um.
4,8	1174	Zurück an der Abzweigung unterhalb des Blomberghauses. Nun wenden wir uns nach links, lassen das Blomberghaus allerdings rechts liegen.
5,73	1170	An einer Rechtskurve zweigt der Weg zum Zwiesel ab — Gelegenheit, einen weiteren Gipfel „einzusammeln“. Wir allerdings folgen dem Wirtschaftsweg bergab.
7,24	1000	Hier zweigt links der „Alte Zwieselweg“ ab, ein Trampelpfad, dem wir nun folgen.
7,5	960	Wir überqueren den Fahrweg, dort weiter bergab auf dem „Alten Zwieselweg“.
8,82	770	Wir erreichen unseren ursprünglichen Wanderweg, dem wir bis zum Ausgangspunkt folgen.